

## Bildungsveranstaltungen 2015

Leitziel des Netzwerkes blühendes Vorarlberg ist es, in gemeinsamer Initiative die Vorarlberger Kulturlandschaft möglichst bienen- und insektenfreundlich zu gestalten, zu bewirtschaften und zu pflegen. Der Aufbau des Netzwerkes ist ein Gemeinschaftsprojekt, das sich über mehrere Jahre erstreckt und der Mitwirkung möglichst aller an der Kulturlandschaftspflege und -nutzung beteiligten Gruppen bedarf.

Eine Gemeinschaftsinitiative von Bodensee Akademie, Vorarlberger Imkerverband, dem Verband Obst und Gartenkultur Vorarlberg (OGV), dem Naturschutzbund, dem Bäuerlichen Schul- und Bildungszentrum, der Landwirtschaftskammer, BIO AUSTRIA Vorarlberg, den Fachabteilungen der Landesverwaltung – mit dem Landesprogramm „Naturvielfalt in der Gemeinde“, Verantwortliche in den Kommunen, Gartenbesitzern, Gärtnern und Landschaftsgestaltern, Landwirten und Unternehmern.

### Infos und Termine: [www.blühendes-vorarlberg.at](http://www.blühendes-vorarlberg.at)

Fr 10. April 2015, 15.00 bis 17.00 Uhr, Götzis

#### **Augen- und Bienenschmaus - der Staudengarten im Bildungshaus St. Arbogast**

Montfortstraße 88, Götzis, (erreichbar mit Buslinie Nr. 60 ab Götzis od. Rankweil Bahnhof)



Barbara Bechtold, Landschaftsplaner und Gartenpflegerin in St. Arbogast führt durch den frühlingbunten Staudengarten des Bildungshaus, erzählt von der Entstehungsgeschichte und den Besonderheiten, gerade auch was die für Bienen und Insekten wertvollen Frühjahrsblüher betrifft. Darüber hinaus erkunden wir das Umfeld des Bildungshauses und Simone König vom Netzwerk blühendes Vorarlberg macht auf wichtige Landschaftsstrukturen für bestäubenden Insekten und die Artenvielfalt aufmerksam.

In Zusammenarbeit mit Bildungshaus St. Arbogast und Naturschutzbund Vorarlberg.

Fr 24. April 2015, 15.00 bis 17.00 Uhr, Höchst

#### **Obstblüte – wertvoll für Biene und Mensch**

Wiesenhof, Jens Blum Qualitätsobstbau, Rohrstraße 40, Höchst

Mit über 13 Hektar Apfelanlage ist die Familie Blum der größte Apfelanbauer in Vorarlberg. Neben den Ländle Äpfeln wachsen am Wiesenhof in Höchst auch Birnen und Holunder. Bei der Betriebsführung durch Jens Blum erfahren wir mehr über den heimischen Obstanbau und die Wichtigkeit von Bienen, Wildbienen, Hummeln und Co für eine gute Ernte. Ebenso Thema ist die bienen- und insektenfreundliche Gestaltung und Bewirtschaftung unserer Kulturlandschaft. In Zusammenarbeit mit ARGE Erwerbsobstbau.



Do 21. Mai 2015, 16.00 bis 18.00 Uhr, Fahrradexkursion Bregenz

## Wildblumenoasen in Bregenz

Treffpunkt Volksschule Augasse mit Fahrrädern



Eugen Sturmlechner, Mitarbeiter der Stadtgärtnerei, führt uns zu neu gestalteten Standorten mit Wildblumenbepflanzung. Bei der Volksschule Augasse wurde im letzten Jahr der Schulhof naturnah gestaltet. Ganz in der Nähe kann die Bepflanzungen beim Citytunnel von oben besichtigt werden. Mit dem Fahrrad geht es dann in die Strabonstraße und wir erfahren, was es mit naturnahen Straßenbegleitflächen auf sich hat. Simone König vom Netzwerk blühendes Vorarlberg begleitet die Exkursion und gibt Tipps, was wir alle für bestäubende Insekten tun können.

In Zusammenarbeit mit Stadt Bregenz. Teilnahme kostenlos.

Fr 22. Mai 2015, 15.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, Türtsch 3

## Blühende Kräuter und Wiesen für Bienen

Monika Hartmann ist Bergbäuerin, Gärtnerin, Schäferin und Imkerin. Der Hausgarten mit vielen Kräutern, das Bienenhaus und ihre Familie sind der Mittelpunkt ihres Wirkens. Bei unserem Besuch zeigt sie uns ihren Schaubienenstand, ihren Garten und wertvolle Magerwiesen. Besonders wichtig ist ihr blühende Vielfalt. Blumen, Beeren und Kräuter sind Heimat und Nahrungsquelle für die Bienen. Hof, Garten, Kräuter und Bienen gehören für sie unabdingbar zusammen. Treffpunkt um 15.00 beim Gemeindeamt Sonntag zur Bildung von Fahrgemeinschaften, da beim Hof nur wenige Parkplätze zur Verfügung stehen.



Di 26. Mai 2015, 16.00 bis 18.00 Uhr, Gartenexkursion Wolfurt

## Ein Garten für Mensch und Bienen

Familie Winder, Spetenlehergasse 6, Wolfurt



Mit einer wesensgemäßen Bienenhaltung versuchen Manfred und Rosmarie Winder zum Wohle der Bienen neue Wege zu gehen. Ihr großes Anliegen ist es, ausreichend Nektar und Pollen für Bienen und bestäubende Insekten zu sichern. So wurden im vergangenen Jahr drei verschiedene Blumenwiesen und ein Thymianbeet angelegt. Zudem wurden ganz gezielt Pflanzen für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge in den Garten geholt. Bei der Gartenführung möchte die Familie Winder ihre Freude über die angelegten Flächen und die erworbenen bienenfreundlichen Pflanzen teilen. In Zusammenarbeit mit OGV Wolfurt.

Anmeldung jeweils bis 3 Tage vorher: Tel: 05572 33064, E-Mail: [office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at)

Kostenbeitrag wenn nicht anders angegeben: € 10,00

Fr 29. Mai 2015, 15.00 bis 17.00 Uhr, Exkursion Rankweil, Treffpunkt Rathaus

## Faszination Wildbienen – die unbekanntesten Bestäuber

Mit Mag. Timo Kopf, Wildbienenexperte und DI Simone König, Netzwerk blühendes Vorarlberg



Die Fauna Vorarlbergs beherbergt neben dem Haustier Honigbiene unzählige Wespen- und wenigstens 300 verschiedene wildlebende Bienenarten. Als stete und teilweise spezialisierte Bestäuber spielen Sie eine wichtige Rolle für die heimischen Wild- und Nutzpflanzen. Bei der Exkursion zu ausgesuchten Flächen und Wiesen im inneren Gemeindegebiet von Rankweil führt Mag. Timo Kopf in die Biologie und Lebensräume von Wildbienen ein. Gemeinsam mit DI Simone König vom Netzwerk blühendes Vorarlberg gibt er Tipps zur insektenfreundlichen Pflege und Gestaltung, sowohl von Gärten als auch öffentlichen und landwirtschaftlichen Flächen. In Zusammenarbeit

mit Marktgemeinde Rankweil und Naturschutzbund Vorarlberg. Teilnahme kostenlos.

Mo 1. Juni 2015, 16.00 bis 18.00 Uhr, Fahrradexkursion Dornbirn

## Blühendes Dornbirn

Treffpunkt Friedhof Rohrbach mit Fahrrädern

Stadtgärtner Andreas Dür zeigt uns die blühenden Seiten von Dornbirn. Beim Friedhof Rohrbach bieten Margeriten und andere Wildblumen einen tollen Anblick für menschliche Besucher und gute Nahrungsquellen für die Blütenbesucher Bienen, Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge. Nach kurzer Fahrt in die Höchsterstraße erfahren wir was es mit naturnahen Straßenbegleitflächen auf sich hat und zum Abschluss besuchen wir den Kräutergarten und die Brachflächen der inatura. Simone König vom Netzwerk blühendes Vorarlberg begleitet die Exkursion und gibt Tipps was wir alle für bestäubende Insekten tun können. In Zusammenarbeit mit Stadt Dornbirn. Teilnahme kostenlos.



Do 11. Juni 2015, 18.00 bis 20.00 Uhr, Exkursion Klaus, Firma Omicron

## Ein blühendes Firmengelände

Oberes Ried 1, Klaus (Nähe Bahnst. Klaus, Parkmöglichkeiten beim firmeneigenen Fußballplatz)



Ein wahres Blütenmeer hat Staudengärtner Lothar Schmidt auf dem Firmenareal der Firma Omicron geschaffen. Unter Verwendung von heimischen Wildstauden, eigenen Saatgutmischungen und Sträuchern und Bäumen ist mitten im Gewerbegebiet ein besonderer Lebensraum für Mensch, Tier und Pflanze entstanden. Auch ein Teil des renaturierten Klausbachs ist integriert und wirkt sich positiv auf die ökologische Vielfalt aus. Ein Geheimnis des Blütenreichtums ist der magere Boden, auf Düngung wird ganz verzichtet. Lothar Schmid erläutert kompetent die Grundprinzipien der Anlage, die auch in den eigenen Garten übernommen werden können.

In Zusammenarbeit mit Naturschutzbund Vorarlberg.

Mi 17. Juni 2015, 18.00 bis 20.00 Uhr, Exkursion Sulz

## Blühende Hecken und Stauden für Bienen

Haltestellenweg 2, Sulz (gut erreichbar von der Bahnst. Sulz-Röthis)



Elke und Thomas Kopf von der Bio-Staudengärtnerei legen auch am eigenen Gelände Wert auf naturnahe Gestaltung. So bieten Steinmauern, Trockenbiotop und Hecken mit heimischen Sträuchern Lebensraum für Nützlinge und bestäubende Insekten. Thomas Kopf führt durch die Anlage und erläutert wie mit ausdauernden Stauden und Sträuchern im eigenen Garten Lebensräume und Nahrungsquellen für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co angelegt werden können. In Zusammenarbeit mit Naturschutzbund Vorarlberg.

Fr 26. Juni 2015, 16.00 bis 18.00 Uhr, Exkursion Göfis

## Eine Blumenwiese im Gemeindezentrum

Volksschule Kirchdorf, Göfis (erreichbar mit Buslinie 67 ab Rankweil und Feldkirch)

Im Rahmen des Programmes „In Zukunft bunt und artenreich...“ wurde in Göfis beschlossen eine Grünfläche mitten im Zentrum in eine Wiese zu verwandeln. Zuerst wurde der Rasen nicht mehr gemäht, dann gab es eine Streifeneinsaat mit Heublumen eines Gölfner Bauern. Jetzt ein Jahr später sprießen schon einige Blumen auf der Wiese. Im Rahmen der Exkursion erzählt eine der Initiatoren Margareta Baldessari Details zur Entstehung der Wiesenfläche und wir führen mit Simone König vom Netzwerk blühendes Vorarlberg und Kräuterpädagogin Claudia Bell eine Pflanzenbestimmung durch. Dabei vergleichen wir das Artenspektrum mit jenem vor Setzung der Maßnahmen und beurteilen die Veränderung in Hinblick auf die Artenvielfalt von heimischer Flora und Fauna.



In Zusammenarbeit mit „Schauplatz Obst und Garten“ OGV und Umweltausschuss Göfis.

Anmeldung jeweils bis 3 Tage vorher: Tel: 05572 33064, E-Mail: [office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at)

Kostenbeitrag wenn nicht anders angegeben: € 10,00